Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup e.V.

7. Auflage / September 2015

"Dörperblatt"

Liebe Leserinnen und Leser

Auf einer Veranstaltung stellte man vor kurzem ein Spiel vor, was ich hier gerne weitergeben möchte:

„Stelle dir vor, du hast bei einem Wettbewerb folgenden Preis gewonnen:
Jeden Morgen stellt dir die Bank 86.400 Euro auf deinem Bankkonto zur Verfügung. Doch dieses Spiel hat auch Regeln, so wie jedes Spiel bestimmte Regeln hat.
Die erste Regel ist: alles was du im Laufe des Tages nicht ausgegeben hast, wird dir wieder weggenommen, du kannst das Geld nicht einfach auf ein anderes Konto überweisen, du kannst es nur ausgeben. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, eröffnet dir die Bank ein neues Konto mit neuen 86.400 Euro für den kommenden Tag.
Zweite Regel: Die Bank kann das Spiel ohne Vorwarnung beenden, zu jeder Zeit kann sie sagen: es ist vorbei. Das Spiel ist aus. Sie kann das Konto schließen und du bekommst kein Neues mehr.

Was würdest du tun?

Du würdest dir alles kaufen was du möchtest? Nicht nur für dich selbst, auch für alle Menschen die du liebst …vielleicht sogar für Menschen, die du nicht kennst, da du nie alles nur für dich allein ausgeben könntest. Du würdest versuchen, jeden Cent auszugeben um ihn zu nutzen, oder?

Aber eigentlich ist dieses Spiel die Realität. Jeder von uns hat so eine „magische Bank". Wir sehen das nur nicht. Die magische Bank ist die Zeit. Jeden Morgen, wenn wir aufwachen, bekommen wir 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt und wenn wir am Abend einschlafen, wird uns die übrige Zeit nicht gutgeschrieben. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren, für immer verloren. Gestern ist vergangen. Jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen, aber die Bank kann das Konto jederzeit auflösen, ohne Vorwarnung … was machst du also mit deinen täglichen 86.400 Sekunden? Sind sie nicht viel mehr wert als die gleiche Menge in Euro?

Also fang an dein Leben zu leben!

Einen schönen Tag und nutze die Zeit!"

Viel Spaß mit der neuesten Ausgabe unseres Dörperblattes !!

Reinhold Bothe

Redaktion: Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup

Kompanie Spreda

Das diesjährige Schützenfest der Schützenbruderschaft Holtrup-Langförden fand am 02. und 03. Mai 2015 statt. Beim Königsschießen konnte sich Fabian Arlinghaus durchsetzen und ist somit der neue Schützenkönig für das kommende Schützenjahr.

Die neue Kinderkönigin ist Geraldine Jäschke und kommt ebenfalls aus den Reihen unserer Kompanie, sowie auch die neue Schülerprinzessin Lisa Baumann und die Jugendprinzessin Sabine Schwinefot.

König Fabian I und Barbara Arlinghaus mit ihrem Thron und dem Kinderthron.

Am 20. Juni 2015 war der diesjährige Maigang unserer Kompanie. Wir haben uns mit dem Fahrrad bei unserem Königspaar Fabian und Barbara Arlinghaus getroffen und sind dann nach Calveslage zu dem Teich von Andreas Oevermann gefahren. Dort schauten wir uns seine sehr schön angelegte Gartenanlage an und konnten uns von der Vielfalt der dort lebenden Tiere überzeugen.

Anschließend führten wir unsere Radtour fort und ließen den Abend nach einem weiteren kurzen Stopp bei einem gemütlichen Grillabend bei Fabian und Barbara ausklingen.

Karin Schlömer

Für eine gute Lebensqualität sorgen u. A. auch Unternehmen, bei denen Menschen vor Ort Arbeit finden. Ich möchte deshalb unser Dörperblatt und unsere Internetseite www.spreda-deindrup.de nutzen, um Firmen, die in Spreda und Deindrup ansässig sind, vorzustellen. Beginnen möchte ich mit unserem Vereinsmitglied und aktuellem Werbepartner (sh. letzte Seite), der Firma Lübbe Hallenbau GmbH, Spreda. Wer Interesse hat, sich in einer der nächsten Ausgaben darzustellen, sollte sich bitte bei mir melden - Reinhold Bothe -.

Serie

Lübbe Hallenbau GmbH in Spreda-Langförden – alles aus einer Hand von der Planung bis zur Fertigstellung.

Ob Produktions-, Lager- oder Gewerbehalle, ob Bowlingcenter, Feuerwehrzentrale oder Reithalle- wenn es um den professionellen Hallenbau geht, ist die Lübbe Hallenbau GmbH in Spreda der kompetente Partner für die komplette Durchführung des Bauvorhabens - von der Planung bis zur Fertigstellung. Paul Lübbe hält die fast 80-jährige Familientradition aufrecht, vertreibt und baut weiterhin Hallen für Jedermann. Für die Kunden aus Handel, Handwerk, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft bedeutet das: Sie bekommen alles aus einer Hand und können sich dabei auf die Qualität und Zuverlässigkeit eines renommierten Unternehmens verlassen. Paul Lübbe und Ehefrau Annegret Lübbe als Mitinhaberin gründeten das Unternehmen am 01.09.1979. Eine Konstellation, die seit somit 36 Jahren Bestand hat. Begonnen hat alles in einer kleinen Garage an der „Schwichteler Straße", erinnerte sich Paul Lübbe. Damals errichtete die Firma als Lübbe Holzmontage GmbH überwiegend Dachkonstruktionen mit Holzdachbindern für landwirtschaftliche Ställe.

Firmengründer und Geschäftsführer Paul Lübbe. Gemeinsam mit Ehefrau Annegret ist er auch Inhaber der Lübbe Hallenbau GmbH, Spreda

Im Laufe der Jahre änderte sich auf Nachfrage der Kunden das Firmenprofil. Kamen zu Beginn rund 95 Prozent der Aufträge aus der Landwirtschaft, sind es heute vielleicht noch 5 Prozent. Im Gegenzug wuchs die Zahl der Kunden aus Handel, Handwerk, Industrie und Gewerbe kontinuierlich. Da auch das Leistungsspektrum sich ständig erweiterte, erfolgte Ende der 80er Jahre die Namensänderung in Lübbe Hallenbau GmbH. 1997 wurde das Betriebsgebäude mit Verwaltungstrakt und Lagerhalle im Gewerbegebiet „Schürenstätte" in Calveslage bezogen

Im Jahre 2007 (sh. obiges Foto) verlegte die Firma Lübbe Hallenbau GmbH seinen Firmensitz zurück nach Spreda in das Gewerbegebiet, Nerenwand 4. Hier entstanden eine neue Lagerhalle und ein neuer Verwaltungstrakt.

Heute erstellt das überregional tätige Unternehmen Hallen in Leimbinder-, Holzdachbinder und Stahlrahmenkonstruktionen einschließlich der dazugehörigen Verwaltungs- bzw. Wohntrakte. Zum Kundenkreis gehören überwiegend mittelständische Unternehmen aus dem gesamten nordwestdeutschen Raum. Das Leistungsspektrum der Lübbe Hallenbau GmbH beginnt mit der kostenlosen Beratung. Anschließend erfolgen Planung sowie die Erstellung der kompletten Bauantragsunterlagen inklusive Statik und Ausführungszeichnungen. Die Baumaterialien werden von den Zulieferern nach Bedarf zur Baustelle gebracht, wo die Halle von kompetenten und erfahrenen Monteuren gebaut wird. „Diese gehören größtenteils seit vielen Jahren zu unserem Team, arbeiten aber seit Jahren als selbstständige Subunternehmer" erklärt Paul Lübbe. „Damit konnten wir unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken, ohne auf qualifiziertes Personal verzichten zu müssen – eine Entscheidung, die sich für alle positiv ausgewirkt hat". „Oberste Priorität" so Paul Lübbe weiter, „hat die Zufriedenheit der Kunden, denn deren gute Referenzen zählen mehr als alles andere". Die Lübbe Hallenbau GmbH setzt dabei auch weiterhin auf höchste Qualität und Zuverlässigkeit. „Selbst Banken geben unsere Adresse weiter, weil Abwicklung und Festpreisgarantie eingehalten werden" sagt Lübbe. Qualitätsgarantien gehen weit über die Gewährleistungsfristen hinaus. Kundenzufriedenheit ist oberstes Ziel.-

„Auf unsere Arbeit ist Verlass – dafür bürgen wir mit unserem Namen".

Paul Lübbe ist jedoch nicht nur ein langjähriger erfolgreicher Unternehmer, sondern auch seit vielen Jahren als Kommunalpolitiker für die FDP tätig. Er war bislang 5 Jahre Mitglied im Kreistag und ist aktuell seit 15 Jahre Mitglied im Ortsrat von Langförden und Stadtrat von Vechta.

Kompanie Deindrup
Maitour

Am 30.05.2015 trafen sich ca. 25 Schützenschwestern und Schützenbrüder gegen 14:00 Uhr zur alljährlich durchgeführten Radtour bei Elfriede und Helmut Ripke. Nach der „Begrüßung“ durch den Vereinsvorsitzenden Helmut Ripke führte uns der Weg, „Gott sei Dank“ hatte der Regen aufgehört, durch die „Neustadt“ nach Repke, zum Landcafé und Ferienhof „Unter den Eichen“. Hier stärkte man sich mit Kaffee und leckeren hausgemachten Kuchen für die Weiterfahrt Richtung Drantum. Die Destillerie im „ecopark“ war der 2. Anlaufpunkt.

Der Inhaber, Theo Lübbehusen aus Vechta, hieß uns herzlich willkommen, zeigte und erklärte anschließend anschaulich, wie deutscher Malt-Whisky gebrannt wird. Interessant zu sehen war auch das Lager mit den gefüllten Holzfässern, in dem der Whisky Jahre reift und auf seinen Verkauf (frühestens Ende 2017) wartet. Nach der Führung traf man sich im Gemeinschaftsraum zu einer Verkostung. Hier gab es weitere Informationen rund um das „edle“ Getränk Whisky.

Die weitere Fahrt führte uns dann zum Go-Gericht nach Drantum. Hier wartete Ludger Averbeck mit einigen kalten Getränken und einem kleinen Imbiss. Gestärkt ging es danach über Schwichteler zurück zum Ausgangspunkt in Deindrup.
Angekommen, brachte Helmut Ripke den großen Grill auf Temperatur. „Grillmeister“ Franz-Bernd Schüßler versorgte uns mit Steaks und Bratwurst. Dazu gab es selbstgemachte Salate und so musste keiner hungrig und durstig nach Hause. Die Maitour endete danach in gemütlicher Runde. Ein „Dankeschön“ an alle Organisatoren und Mithelfer.

Reinhold Bothe

Fahrt ins Blaue 2015

Am 01. August machten sich Mitglieder der Kompanie Deindrup und andere Gäste bei bestem Wetter zur diesjährigen Fahrt ins Blaue auf. Die Abfahrt erfolgte um 8 Uhr mit dem Bus in Deindrup. Gegen 9:30 Uhr hatten wir die erste Station erreicht und stärkten uns mit einem reichhaltigen Frühstückbuffet auf dem Hof Bunkemühle der Familie Derboven in Warpe. Anschließend besichtigten wir den Hof mit 500 Milchkühen, Hofcafe, Käserei und Biogasanlage. Hierbei erfuhren wir vom Hofeigentümer viel Wissenswertes über einen Betrieb dieser Größe und waren bei der Geburt eines Kalbes live dabei. Im Anschluss ging es weiter nach Asendorf, um von dort mit der Museumseisenbahn nach Bruchhausen-Vilsen zu fahren. Bei einer „Höchstgeschwindigkeit" von 23 km/h blieb genug Zeit, um einen Blick in die sommerliche Landschaft zu werfen. In Bruchhausen-Vilsen angekommen fuhren wir mit dem Bus weiter zur „Kaffeestuv" nach Riethausen. Nach Kaffee und Kuchen ging es zurück nach Bruchhausen-Vilsen. Dort fand der „Tag des Eisenbahnfreundes" statt und wir besichtigten das Bahnhofsgelände mit seinen mehr als 100 historischen Eisenbahnfahrzeugen.

In einer interessanten Führung erfuhren wir viel über das Reisen vor mehr als 100 Jahren und über den Beginn der Kleinbahnen.
Nach der Führung ging es wieder Richtung „Heimat" und die Fahrt ins Blaue endete mit einem Grillabend bei Elfriede und Helmut Ripke in der Neustadt. Alle Beteiligten waren sich einig, einen interessanten und abwechslungsreichen Tag erlebt zu haben.

Jürgen Holtvogt

Dorffest in Spreda

Am Samstag, 12.9. und am Sonntag, 13.9.2015 feiert die Bauerschaft Spreda ein Dorffest auf dem Hof von Franz-Josef Schwinefot, Zur Spredaer Mühle 13.

Eingeladen zum Dorffest sind alle Spredaer, Ehemalige und Freunde der Dorfgemeinschaft.

Diesen Gedenkstein findet man an der Sitzecke (Hof Büssing)

Am Samstag ist ab 19 Uhr Party für Jung und Alt mit DJ Görner. Am Sonntag beginnt um 10 Uhr ein plattdeutsches Hochamt, zelebriert von Pfarrer Heinz Taphorn und musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Laurentius.

Ab 11 Uhr ist ein Frühschoppen mit musikalischen Vorträgen des Männergesangvereins „Cäcilia" Langförden.

Am Nachmittag gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Für Unterhaltung sorgen die Rainbow Line Dancer aus Lohne. Eine Greifvogelschau mit Jennifer Heepen und Rene Resner findet auf dem Hofgelände statt.

Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen der Imbissbetrieb Landwehr aus Bakum und am Sonntag Claudia Kalkhoff aus Lohe mit ihrem Bauernhofeis.

Auch die Kinder kommen am Sonntag auf ihre Kosten:
mit Clown Christoph, einer Spielstraße und einer Hüpfburg ist gute Laune garantiert. Außerdem gibt es kostengünstige Kindercocktails.

An beiden Tagen ist der von der Kornbrennerei Meistermann aus Bakum speziell für Spreda abgefüllte „Spredaer Rittertrunk" im Ausschank.

Der Kräuterlikör kann auf dem Fest und auch danach bei Franz-Josef Schwinefot erworben werden. Liebevoll verpackt ist er sicher auch eine schöne Geschenkidee.

Über viele Gäste würden wir uns sehr freuen.

Der Dorffestausschuss:

Fabian Arlinghaus

Brigitte und Clemens Büssing

Monika und Franz-Josef Burwinkel

Constans Reinke

Ulla und Franz-Josef Schwinefot

.... so soll der Ritter von Spredowe ausgesehen haben !!

Ulla Schwinefot

Wir, die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup,
wünschen allen Besuchern
viel Spaß auf dem Dorffest in Spreda!!

Wohnen auf dem Sonnenhof

von Miriam Nitsch

Erster Teil: Der Rahmen- Unser Auftrag v. Miriam Nitsch, Heimleitung

Die Wohnbereiche der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof bietet derzeit 19 erwachsenen Bewohnern im Alter von 18 – 34 Jahren Unterstützung, Begleitung und Hilfen an um ihnen die größtmögliche Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu ermöglichen. Alle unsere Bewohner haben ein Einzelzimmer und teilen sich im Rahmen einer Wohngemeinschaft die Gemeinschaftsräume wie Küche, Wohnzimmer, einen Wintergarten und hauswirtschaftliche Räume.

Unsere Bewohner haben- so wie wir alle- ein Recht auf Selbstbestimmung sowie individuelle Entscheidungsfreiheiten. Diese grundsätzliche Fähigkeit gilt es zu fördern und zu gewährleisten. Da wir in den jeweiligen Wohngruppen eine Form der familiennahen Betreuung pflegen, bedeutet dies ebenso, den Aufgaben und der Solidarität in Gemeinschaft gerecht zu werden. Denn dies ist das Zuhause unserer Bewohner und wir unterstützen sie an 365 Tagen 24 Stunden jeden Tag und leben zu bestimmten Zeiten in abwechselnden Diensten mit ihnen hier an ihrem Lebensort.

Dieser Spagat zwischen Individualität, Entscheidungsfreiheit, Aufsichtspflicht und dem Leben in Gemeinschaft ist für uns eine Selbstverständlichkeit und stellt gleichzeitig an jedem Tag eine neue Herausforderung dar, wie das wahrscheinlich die meisten aus ihren eigenen Familien her auch kennen. Bei uns ist diese Herausforderung zusätzlich und grundsätzlich zum Wohle der Bewohner auch an gesetzliche Vorgaben gebunden.

Die Menschen, die sich uns anvertrauen wollen und benötigen von uns ebenso Unterstützung in ihrer weiteren Lebensplanung und so erstellen wir mit ihnen gemeinsame Hilfe- und Förderpläne. Um all diese vielschichtigen Aufgaben in guter und verantwortungsvoller Weise tun zu können- denn jeder Mensch benötigt das Seine und nicht alle das Gleiche- arbeiten in den Wohngruppen Fachkräfte, die dafür ausgebildet sind den Menschen in fördernder sowie partnerschaftlicher Art und Weise zur Seite zu stehen.

Wir unterstehen der Kontrolle einer Heimaufsicht, die uns in der Regel einmal im Jahr aufsucht um uns zu beraten und zudem danach schaut ob wir unseren Auftrag in guter Form erfüllen. Dazu gibt es auch einen Heimbeirat. Ein Beirat, der von den Bewohnern gewählt wurde und der bei allen Entscheidungen des Lebensortes Sonnenhof ein Mitspracherecht hat.

Und es ist nicht nur der gesetzliche Auftrag, der uns auf dem Sonnenhof begleitet sondern ebenso und in gleicher Weise ein innerer Auftrag, der sich speist aus einer bestimmten Grundhaltung dem Menschen gegenüber. Und so versuchen wir jeden Tag in erster Linie den Mit-Menschen zu sehen und nicht seine Beeinträchtigungen.

Als Mitarbeiter erfahren wir jeden Tag wie bereichernd diese Arbeit des Miteinanders ist, da wir, als die sogenannten Fachkräfte jeden Tag auch von unseren Bewohnern lernen können und so bereitet diese Arbeit oft viel Freude. Und wie das aussieht und was wir so gemeinsam unternehmen, wie wir leben… dazu lesen Sie weiter in eine der nächsten Folgen " Wohnen in Deindrup auf dem Sonnenhof".

Anmerkung: der Sonnenhofbericht „Wohnen auf dem Sonnenhof" sollte bereits in der letzten Ausgabe erscheinen. Leider wurde der Bericht aus der 5. Auflage erneut gedruckt. Ich bitte mein Versehen zu entschuldigen.
Zitat von Gerhard Meyer-Vorfelder: „Man darf Fehler machen, sie dürfen sich jedoch nicht wiederholen".

Reinhold Bothe

Realverband Wegegenossenschaft Deindrup

In dieser Ausgabe möchte ich gerne einmal den Realverband Wegegenossenschaft für das Gebiet der Bauerschaft Deindrup vorstellen. Ein Dankeschön an den Rechnungsführer des Vereins, Franz Busse, der mir die nötigen Informationen gegeben hat. Die Aufgaben der Wegegenossenschaft sind der Ausbau, die Instandsetzung, die Unterhaltung und die Finanzierung der Straßen und Wege zu planen, zu organisieren und umzusetzen. Die Finanzierung erfolgt normerweise durch die Wegeumlage der Verbandsmitglieder und durch das Aufkommen der Grundsteuer A im Verbandsbereich. Diese wird von der Stadt Vechta erhoben und dem Verein zur Verfügung gestellt. Zurzeit wird die Wegeumlage nicht erhoben, da die Jagdgenossenschaft ihren Reingewinn der Wegegenossenschaft zur Verfügung stellt.

Der Vorstand des Vereins, bestehend aus dem 1. und 2. Vorsitzenden mit seinen 3 weiteren Vorstandmitgliedern, führt die Geschäfte des Realverbandes. Dieser wird für jeweils 6 Jahre gewählt. Außerdem gehört der Geschäftsführung ein Rechnungsführer an, der ebenfalls für 6 Jahre gewählt wird. Mindestens einmal im Jahr hat eine Mitgliederversammlung stattzufinden. Hier wird der Geschäftsbericht vorgetragen und die Ausbau- und Instandsetzungsvorhaben beraten und beschlossen.
Der Realverband Deindrup untersteht der Aufsicht des Landkreises Vechta.

Folgende Personen haben über einen langen Zeitraum die Geschicke des Vereins mitgetragen:

Name	**von**	**bis**	**Aufgabe**
Laurenz Surmann	1971	1997	1. Vorsitzender
Hugo Böckmann	1971	1997	2. Vorsitzender
Josef Busse	1997	2003	1. Vorsitzender
Josef Busse	2003	2015	2. Vorsitzender
Gottfried Gerken	2003	Lfd.	1. Vorsitzender
Alfons Ellers	1971	2011	Rechnungsführer

Der aktuelle Vorstand setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

Gottfried Gerken
1. Vorsitzender

Augustinus Moormann
2. Vorsitzende

Thomas Evers
3. Vorsitzende

Alfred Heckmann
4.Vorsitzende

Josef Ellers jun.
5.Vorsitzende

Rechnungsführer

Franz Busse

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 15.01.2015 wurde Josef Busse vom 1. Vorsitzenden, Gottfried Gerken mit einem Präsentkorb verabschiedet. Josef Busse gab nach insgesamt 18 Jahren seinen Vorstandposten ab.

Reinhold Bothe

Volksfest in Langförden

Der Volksfestverein organisierte in diesem Jahr sein 66. Volksfest. Der „Volksfestgedanke nicht jeder Langfördener Verein feiert sein eigenes Fest, sondern einmal im Jahr wird gemeinsam gefeiert“ lebt, daran haben auch zahlreiche „Spredaer“ und „Deindruper“ seit Jahren ihren Anteil. 3 Wagen mit Fußgruppen waren beim diesjährigen Volksfestumzug dabei. Mit viel Liebe wurden tolle Themenwagen gebaut und die Akteure sorgten mit schönen Kostümen für Stimmung. Als „Dankeschön“ für ihre Arbeit sahen die Kompanie Spreda und die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup auch ihre Einladung zum Stoppelmarktsumzug nach Vechta.

Der Wagen der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup erinnerte an den in diesem Jahr verstorbenen Sänger Udo Jürgens. Das Double „thronte auf den Wolken von New York“ und ließ sich zu den Liedern „Aber bitte mit Sahne“, „ Der Teufel hat den Schnaps gemacht“ und „Ich war noch niemals in New York“ noch einmal von seinen Fans feiern.

Mehr Fotos finden man auf unsere Homepage www.spreda-deindrup.de

Die Schützenkompanie Spreda fragte auf 2 Wagen verteilt
... Wo sind all die Indianer hin?
Die Gruppe Schwinefot trat mit einer Tanzbärenschule auf.

Cousinentreffen der Familie Büssing in Spreda

Brigitte Büssing

Nach 25 Jahren, am 20.06.2015, feierte die Sippschaft Büssing das 2. Cousinentreffen auf dem Hof Clemens und Brigitte Büssing. Das 1. Treffen fand im April 1990 in der Gaststätte Diekmann in Deindrup statt. Die Onkel und Tanten, Maria Bothe, geb. Büssing (95 Jahre), Hedwig Lönker, geb. Büssing (78 Jahre) die Zwillingsbrüder Hans und Josef Büssing (85 Jahre) und Anni Büssing, geb. Funke (80 Jahre) Ehefrau von Josef Büssing, ließen es sich nicht nehmen und waren der Einladung gerne gefolgt. Gefeiert wurde auf der Diele im alten Wohnhaus. Eine Woche lang hatte das Orga-Team gebraucht, um die „urige" Diele für diesen Zweck herzurichten. Bei allen Gästen fand die Fotowand mit den alten Fotos, sowie die Bücher aus alten Zeiten großes Interesse. Diese sorgten dann auch für reichlichen und interessanten Gesprächsstoff. Das Treffen dauerte bis in die frühen Morgenstunden und zeigte dem Orga-Team, dass es eine gelungene Veranstaltung war.

Von oben links: 1. Reihe: Richard Tabeling, Paul Lang, Erich Fragge, Dieter Kruse, Änne Hülskamp, Dieter Bartsch, Markus Büssing, Ansgar Büssing Ferdinand Hülskamp. **2. Reihe:** Gaby Kramer, Marianne Reinke, Regina Kruse, Andrea Büssing, Marion Bothe, Luzia Bartsch, Aloys Bothe, Christoph Büssing, Alfons Heckmann. **3. Reihe:** Hubert Heckmann, Clemens Büssing, Helmut Heckmann, Theresia Bramlage, Carola Ruholl, Andrea Büssing, Angela Faust, Magda Fragge, Bernadette Lönker, Stefan Sudasch. **4. Reihe**: Brigitte Büssing, Monika Lang, Renate Heckmann, Dorothe, Erika Tabeling, Irmgard Heckmann, **5. Reihe:** Anni Büssing, Josef Büssing, Maria Bothe, Hans Büssing, Hedwig Lönker, Marianne Stönner.

Aktion Suchbild

Leider konnte das Suchbild der letzten Ausgabe noch nicht gelöst werden. Wäre schön, wenn man mir zum letzten und zum aktuellen Foto Namen und ggf. den Anlass des Fotos nennen könnte.

Reinhold Bothe

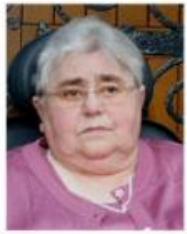
Wann ?	Was ?	Wo ?
06.09.2015	Sonnenhoffest	Deindrup
12. + 13.09. 2015	Dorffest	Spreda
19. - 21.09. 2015	Herbstkirmes	Langförden
21.11.2015	Aufstellen Weihnachtsbaum Sitzecke "Zur Spredaer Mühle"	Hof Büssing, Spreda
21.11.2015	Kohlessen Kompanie Deindrup	Borgerding Mühle
28.11.2015	Aufstellen Weihnachtsbaum	Hubert Gramann, Deindrup
28.11.2015	Kohlessen Kompanie Spreda	Borgerding Mühle
05. + 06.12. 2015	Weihnachtsmarkt Dorfgemeinschaft Spreda - Deindrup	Hof Büssing, Spreda
12.12.2015	Weihnachtsfeier Kompanie Deindrup	Deindrup
13.12.2015	Weihnachtsfeier Kompanie Spreda	Schützenhalle; Langförden

Geburtstage:

02.05.2015 — *95.* *Maria Bothe*

16.04.2015 — *80.* *Elisabeth Grieshop*

16.05.2015 — 80. Agnes Holtvogt



14.08.2015 — 80. Georg Bohmann

Geburten:

02.02.2015
Mats Pfannenschmidt
Deindrup

Eltern:
Jana Pfannenschmidt, geb. Zurborg
und
Markus Pfannenschmidt

30.04.2015
Carlo López Gómez,
Deindrup

Eltern:
Tina López Gómez
und
Gregor López Gomez

Die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup
gratuliert ganz herzlich zu den
erfreulichen Ereignissen !!

LÜBBE HALLENBAU GmbH
49377 Spreda - Langförden
Gewerbegeb. Herrenwand 4
Tel. 04447/222
Fax /83 27
MEHRZWECKHALLEN
www.luebbe-hallenbau.de info@luebbe-hallenbau.de

Planung, Lieferung und Montage

Komplette Baubehördliche Unterlagen inkl. Statik

Alles aus einer Hand

Die **Firma Lübbe Hallenbau GmbH** gibt es seit **1979** und sie baut hauptsächlich im norddeutschen Raum.
Laut Paul Lübbe sind die Bauvorhaben nicht 20 km um Spreda, sondern außerhalb ist Deutschland viel größer.